VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN 3°

Julio
2010

Das aktuelle Boletín hat dieses Mal etwas auf sich warten lassen, nicht, weil es nichts zu berichten gegeben hätte, sondern weil wir alle Hände voll zu tun hatten. Nun wollen wir Euch aber wieder teilhaben lassen an den Aktivitäten der letzten Zeit. Wie schon im Sommerrundbrief erkennbar, lag ein großer Schwerpunkt im ersten Halbjahr im Bereich Bildung, so dass auch hier noch einmal einiges aufgegriffen wird. Außerdem haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal die Väter, Kinder und Mütter an ihren jeweiligen Tagen gefeiert, was wir Euch nicht vorenthalten möchten.

Zum ersten Mal wieder nach 2001 und 2002 haben wir einen zweitägigen Ausflug mit dem Team von VAMOS JUNTOS gemacht, dieses Mal ging es nach Coroico. Lest selbst.

MARISOL, UNSERE BIBLIOTHEKARIN

Im diesjährigen Sommerrundbrief haben wir von unserer neuen Bibliothek berichtet. Hier wollen wir die Gelegenheit nutzen und Euch Marisol, unsere Bibliothekarin, vorstellen.

Vor ein paar Tagen feierten wir Marisols 40. Geburtstag hier im Team mit Torte und einem Mittagessen, zu dem alle etwas beisteuerten. Marisol ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie hat eine Ausbildung zur Sekretärin und auch eine zur Friseuse absolviert, hat als Hausangestellte gearbeitet und verkauft auch heute noch am Wochenende gegrilltes Huhn in der Nähe des Zoos von La Paz. Nach ihrer Heirat hat sie in der Abendschule ihr Abitur nachgemacht und sich für den Studiengang Bibliothekswesen eingeschrieben.

Für den Abschluss ihres Studiums muss sie ein Projekt vorstellen z.B. den Aufbau einer Bibliothek. Als sie von der Planung unserer Bibliothek hörte, war sie gleich Feuer und Flamme – und wir froh, jemanden zu haben, der sich kompetent um den Aufbau und die Implementierung unserer Bibliothek kümmern konnte.

Seitdem betreut Marisol die Bibliothek, kooperiert mit Verlagen und Institutionen, kauft Bücher ein und sammelt Bücherspenden und macht so VAMOS JUNTOS in der Öffentlichkeit bekannt, archiviert und ordnet, orientiert die Schüler und Studenten. Gleichzeitig kümmert sie sich auch in besonderer Weise um die Abendschüler, die – wie sie selbst Jahre zuvor – ihren Schulabschluss nachholen.

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN 3°
Julio
2010

Über ihre Arbeit bei VAMOS JUNTOS berichtet sie:
„Die Arbeit, die ich hier mache, ist eine ganz neue Erfahrung! Hier werde ich tatsächlich gebraucht und so mache ich meine Arbeit auch von ganzem Herzen. Die Arbeit mit den Schuhputzern ist wie das Säen eines Samens. Wenn die Pflanze blüht, muss sie sehr gepflegt werden, damit sie gute Früchte bringt. Ich möchte hier alle dazu ermutigen, Bücher in die Hand zu nehmen, zu lernen und zu studieren.

Gleichzeitig bedeutet diese Arbeit für mich, das andere Gesicht vom Leben in La Paz kennen zu lernen. Bisher habe ich in Archiven und Bibliotheken immer mit studierten Personen gearbeitet, die genau wussten, warum sie in die Bibliothek kamen und was sie brauchten. Da war vieles für mich nur ein formaler Akt, hier kommt aber die menschliche Komponente dazu. Es ist wichtig, die Menschen hier an die Bücher heranzuführen. Ganz neu für mich ist auch die Arbeit im Team. In fast allen Organisationen, die ich kenne, befindet sich die Bibliothek in der hintersten Ecke, hier ist sie mitten in der Organisation und der Arbeit. Besonders gut gefällt mir auch die Arbeit mit den Abendschülern, die ich nun bei ihrem Studium begleite und orientiere. Ich freue mich, dass ich mit VAMOS JUNTOS auch Teil ihres Lebens werde.“ (ROS)

ABENDSCHULE FÜR ERWACHSENE

Seit Beginn dieses Jahres unterstützen wir neben den Kindern und Jugendlichen auch Erwachsene mit Schulmaterialien, welche eine Abendschule (CEMA) besuchen, um ihren Schulabschluss nachzuholen. Zu diesem Anlass haben sich seit Beginn des Jahres schon 25 erwachsene Schuhputzer in einer der vielen Abendschulen eingeschrieben. Viele weitere Interessenten werden sich, laut Marisol, unserer Bibliothekarin und Verantwortlichen für den Bereich „CEMA“, zum nächsten Semester einschreiben. Die Gruppe ist mittlerweile gewachsen und als fester Bestandteil in unsere Arbeit integriert. So hält uns unter anderem nun Marisol jeden Montag in der Teambesprechung auf dem Laufenden, was die Fortschritte unserer Schüler angeht, und immer öfter finden sich Interessenten in der neuen Bibliothek ein.
Um auch das Gruppengefühl zu stärken und nebenbei eine Botschaft zu vermitteln, wurde bereits die erste Aktivität ausschließlich für unsere CEMA-Gruppe durchgeführt: der Klimawandel war das Thema, zu dem zuerst gemeinsam der empfehlenswerte Film „Home“ angeschaut und anschließend in der Gruppe diskutiert wurde.

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN 3°
Julio
2010

Dabei stellte sich heraus, dass bei den meisten bereits ein grundlegendes Verständnis der Ursachen und Folgen vorhanden war. Auch das Interesse war groß, es gab viele Fragen, die geklärt wurden, und es wurde lebhaft diskutiert. Aus den Gesichtern war förmlich abzulesen, dass viele durch den Film und die Diskussion zum Nachdenken gebracht worden waren über ein Thema, dem auch hier in Bolivien steigende Bedeutung beigemessen wird.

Von Seiten der Schuhputzer erfahren wir sehr positive Resonanz zu diesem neuen Angebot und hoffen, dass wir weiterhin neue Leute animieren können, sich in eine der Abendschulen einzuschreiben. (DE, ML)

SCHULMATERIALIEN

688 Tüten mit Schulmaterialien- so lautet die stolze Bilanz nach sechs Wochen Stifte-, Hefte- und Ordnerverpacken. Mit den Wochen wurde der Papierberg in unserem Büro immer ein wenig kleiner, bis wir nach anderthalb Monaten ein wenig müde, aber auch sehr glücklich die übrig gebliebenen Schulmaterialien in den Wandschränken verstauen konnten. Unsere Anstrengung wurde sehr durch die Dankbarkeit der Schuhputzer belohnt, die manchmal Stunden darauf warteten, ihre Tüten endlich in der Hand halten zu dürfen. Die Verteilung der Schulmaterialien ist eine sehr wichtige und schöne Form der Unterstützung unserer Schuhputzer, die leicht auch die vielen Nächte vergessen lässt, in denen man selbst in seinen Träumen nicht aufhören konnte, Stifte mit Heften und Spitzern zusammenzuzählen. So wie jedes Jahr blicken wir also mit viel Freude und Stolz auf die sechs anstrengenden Wochen zurück. (TN)

BERUFSBERATUNG

Orientación profesional oder auch wahlweise orientación vocacional – zwei Begriffe für eine Aktivität, die unser ganzes Team mindestens eine Woche in Atem gehalten hat.

Am Freitag, den 30.04., war es endlich soweit und unsere Aktivität konnte in Pucarani stattfinden. Doch davor stand die Vorbereitung auf dem Programm. Gemeinsam mit unseren Bildungsstipendiaten galt es zu organisieren und Informationsmaterial anzufertigen, denn das war ja das Ziel des Tages:

Die Abiturjahrgänge der verschiedenen Schulen rund um Pucarani über die verschiedenen Studienmöglichkeiten zu informieren.

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN 3°
Julio
2010

Dazu bereitete jeder Stipendiat und jedes Mitglied unseres Teams Plakate vor, die dann in dem, seinem Studium zugehörigen Zelt, aufgehängt wurden. Zusätzlich wurden Flyer angefertigt, die zur Mitnahme bereit lagen. Und natürlich standen in jedem Zelt mehrere fachkundige Stipendiaten für die vielen Fragen zur Verfügung. Auch VAMOS JUNTOS war mit einer Präsentation der Institution vertreten und zusätzlich stellten wir Volontäre Deutschland vor und gaben Einblicke in seine Geschichte und sein Bildungssystem.

Doch in Bolivien ist vieles nicht planbar und so scheiterte der große Tag beinahe an einer in El Alto an diesem Tag durchgeführten Blockade. Mit unserem eigens angemieteten Microbus irrten wir so stundenlang durch El Alto auf der Suche nach einem Schleichweg, der uns an den aufgeschütteten Steinhaufen vorbeiführen könnte. Als viele die Hoffnung schon aufgegeben hatten und wir mehrmals hatten umkehren müssen, fanden wir schließlich das wohl einzige Schlupfloch und kamen so mit knapp zwei Stunden Verspätung in Pucarani an. Der Dorfplatz hatte sich auch schon entsprechend geleert und einige Schulen, die eine Halbtagesreise vor sich sahen, den Heimweg bereits angetreten. Doch wir ließen uns nicht beirren und errichteten in Gemeinschaftsarbeit unsere Zelte. Und es sollte sich lohnen. Spätestens als laute bolivianische Musik aus unseren mitgebrachten Lautsprechern schallte, kamen die Abiturientinnen und Abiturienten aus ihren Verstecken auf den Platz gelaufen. Und der Tag sollte ein voller Erfolg werden.

Nachdem die erste Zurückhaltung abgelegt war, drängten die Jugendlichen in die Zelte, überhäuften unsere Stipendiaten mit Fragen, ließen sich von der Kunstvorführung in den Bann ziehen oder stellten Fragen zur deutschen Geschichte.

Vor allem die große Motivation aller (in der neuen froschgrünen Uniform der Stipendiaten oder dem eleganten Schwarz unseres Teams gekleideten) Beteiligten steckte die Schülerinnen und Schüler an und sorgte so bei allen am Ende des Tages für große Zufriedenheit, denn unsere Ziele hatten wir mit dieser Aktivität sicher erreicht und einem jeden hatte man die Freude angesehen, das eigene Wissen und die gemachten Erfahrungen weitergeben zu können. Ein toller Tag, den wir bei einem gemeinsamen pollo (Huhn) in La Paz ausklingen ließen. (ML)

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN 3°

Julio
2010

DIA DEL PADRE (19.03.)

In Deutschland sind die Bedeutung des Vatertages und das genaue Datum (häufig Christi Himmelfahrt) regional verschieden. In Bolivien gibt es dafür einen festen Tag im Kalender, den 19. März, Namenstag von Josef, dem Vater von Jesus. In den Familien hat er eine sehr große Bedeutung und oft wird an dem Tag im Kreise der Familie etwas Besonderes gekocht und gegessen. In diesem Jahr wollten wir auch die Väter unter den Schuhputzern ein wenig feiern und so gab es für jeden der etwa 140 Väter, die wir antrafen, ein kleines Süßigkeitenpaket mit guten Wünschen von VAMOS JUNTOS. (ROS)

DIA DEL NIÑO (12.04.)

Durch einen überraschend starken Ansturm an Kindern und neugierigen Schuhputzern lässt sich unser „dia del niño“ beschreiben, welchen VAMOS JUNTOS dieses Jahr erstmalig auf einem Fußballfeld am 22 April veranstaltete. Im Kontrast zur üblichen Schokolade hießen wir bei dieser Aktivität Kinder und Eltern mit einem Apfel willkommen und konnten Begeisterung in den Gesichtern lesen.

Nach üblicher halbstündiger Verzögerung hatte sich zu unserer Freude bereits eine größere Kindergruppe eingefunden, welche sich teils begeistert, teils verschüchtert versammelte. Jedoch tauten auch Letztere bereits beim ersten concours auf, unserem Tanzwettbewerb, bei dem jeder sein Wissen über die traditionellen bolivianischen Tänze unter Beweis stellen konnte. Hierbei und auch beim anschließenden Stuhltanz brachten alle Zuschauer und auch das Team durch Klatschen, Mittanzen und lautstarkes Anfeuern Stimmung unter die Kinder – und so kam die Freude auch bei uns auf. Im Laufe der Veranstaltung wurden viele weitere Spielideen von unseren VAMOS JUNTOS-Mitgliedern umgesetzt, bis wir abschließend zu unserer großen Überraschung übergingen – dem Clown. Dieses Ende stellte sich als sehr gelungen heraus, denn Groß und Klein konnte nicht genug von unserem verkleideten Schuhputzer und seiner Clownspuppe bekommen.

Mit einem schokoladigen Abschiedsgeschenk und den Preisen unserer Tombola verabschiedeten wir alle glücklichen Kinder nach ca. drei Stunden Veranstaltung und gingen selbst zufrieden in den Nachmittag unseres bereits gelungenen Samstags. (CL)

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN 3°

Julio
2010

DIA DE LA MADRE (27.05.)

Am 27. Mai wird in Erinnerung an die Heldinnen von Cochabamba, die 1812 während des Unabhängigkeitskampfes drei Tage lang den spanischen Kolonialherren Widerstand leisteten, der Muttertag in Bolivien gefeiert. So luden wir alle schuheputzenden Mütter, Stipendiatinnen und Mütter von Stipendiaten ein, den Nachmittag mit uns auf einem kleinen Sportplatz im zentral gelegenen San Pedro zu verbringen.

Dafür hatten wir, das Team von VAMOS JUNTOS, einige Spiele und Aktionen vorbereitet, bei denen sich die Mütter nicht nur kräftig amüsiert, sondern auch fleißig Preise abgesahnt haben. Zu den Spielen und Aktionen gehörten neben Wettessen und einer eigens kreierten Version des „Handfußballs“ auch die in Deutschland weitverbreitete „Reise nach Jerusalem“.

Zum Ende hin begann es leider stärker zu regnen, doch zum Glück gab es genug Platz für alle sich unterzustellen. So nutzten wir diese Pause, um uns bei Sandwichs und Limonade zu unterhalten und auszuruhen, denn zum Abschluss, als der Regen aufhörte, wurde noch einmal bolivianische Tanzmusik aufgelegt. So ging der bolivianische Muttertag bei intensivem Tanzen und einem Muttertagspräsent für die Teilnehmerinnen zu Ende.

Jede der teilnehmenden Mütter und auch wir von VAMOS JUNTOS haben diesen Nachmittag sehr genossen und ich denke, alle, die auch nächstes Jahr vor Ort sein werden, freuen sich schon auf das nächste Mal. (DE)

TEAMAUSFLUG NACH COROICO

Am Sonntag, den 14. März, brachen wir, das gesamte Team von VAMOS JUNTOS inklusive Kinder, nach Coroico in die Yungas auf. Als wir nach etwa dreistündiger Fahrt gegen 11 Uhr im beschaulichen Ort Coroico eintrafen, machten sich einige auf Hotelsuche, andere suchten schon einmal einen geeigneten Ort für ein gemeinsames Mittagessen. Nachdem wir dann ein Hostal mit Schwimmbecken gefunden hatten, bezogen wir unsere Zimmer und gingen anschließend in ein kleines, familiäres Restaurant zum Mittagessen.

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN 3°

Julio
2010

Im Anschluss unternahmen wir eine Wanderung mit der gesamten Mannschaft. Ziel war ein etwa 3 Stunden entfernter Wasserfall. Auf dem Weg dorthin ratterten nicht wenige Busse, LKWs und Pkws an uns vorbei, welche uns regelmäßig von Kopf bis Fuß einstaubten. Außerdem legten wir immer mal wieder kleine Pausen ein, um bei speziell vorbereiteten Spielen das Teamgefüge etwas zu stärken.

Am Wasserfall angekommen fiel die Dämmerung schon langsam über uns her und aus unerfindlichen Gründen gab es ganz plötzlich keine staubaufwirbelnden Busse mehr, welche uns eigentlich den Rückweg erleichtern sollten. So machten wir uns auf ins nächste Dorf, wo wir schließlich einen Mini-Van-Besitzer dazu überreden konnten, uns zurück nach Coroico zu fahren. Überzeugungsarbeit war auch nötig, immerhin waren wir zu fünfzehn. Wieder zurück in Coroico gab es nach kurzer Verschnaufpause im Schwimmbecken (Wettschwimmen der männlichen Teilnehmer, Planschen der Nichtschwimmer und Kinder) ein gemütliches Abendessen im deutschen Restaurant. Bei Käsespätzle und Sauerbraten tauschten wir uns dann über verschiedenste Dinge aus und hatten großen Spaß dabei.

Zum Tagesabschluss trafen wir uns dann alle auf der Terrasse des Hotels. Jeder hatte dabei die Möglichkeit, ein wenig von sich zu erzählen oder auch die anderen zu befragen, um uns noch einmal besser kennen zu lernen, da man, obwohl man schon acht Monate zusammen arbeitet, doch gar nicht soviel voneinander weiß. Am nächsten Morgen fand dann die allmontagliche Teambesprechung statt – nur diesmal bei schönstem Wetter und fantastischer Aussicht auf der Terrasse des Hotels. Im Anschluss gab es noch ein gemeinsames Mittagessen und dann ging es zurück nach La Paz. (DE)

Impressum:
Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS
CL: Carolin Laege
DE: Daniel Erlemann
ML: Manuel Linsenmeier
TN: Tina Naumann
ROS: Ruth Overbeck de Sumi (Endredaktion)

Av. Mariscal Santa Cruz 1088, Edif. Sagrados Corazones, 2do.Mezzanine / Telf.: (591)2-2312391 / Casilla 3872
infobolivia@vamosjuntos.de / www.vamosjuntos.de / La Paz - Bolivia